

Beschluss

zum Voranschlag der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg für das Jahr 2022

Die Versammlung der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg

gestützt auf die Artikel 58 Abs. 1 Bst. g, 59 Abs. 2 und 74 des Statuts der katholischen kirchlichen Körperschaften des Kantons Freiburg vom 14. Dezember 1996;

nach Einsicht in den Bericht des Exekutivrates vom 2. November 2021;

nach Einsicht in den Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 3. November 2021;

auf Antrag des Exekutivrates,

beschliesst:

Art. 1 Auflösungen von Reserven

Die Reserve « Weiterbildung Fachstelle Gesundheit » wird teilweise beansprucht, nämlich CHF 26'000.00.

Der Fonds der Fachstelle «Service Formation» wird teilweise beansprucht, nämlich CHF 15'000.00.

Die Reserve « Informatik » wird teilweise beansprucht, nämlich CHF 40'000.00.

Die Reserve « Pfarreiregister » wird teilweise beansprucht, nämlich CHF 36'000.00.

Die Reserve « Archiv » wird teilweise beansprucht, nämlich CHF 100'000.00.

Art. 2 Voranschlag 2022

¹ Der Voranschlag der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg (kantonale Körperschaft) für das Jahr 2022 wird genehmigt.

² Er weist folgende Ergebnisse aus:

– Aufwand der kantonalen Körperschaft:	CHF	12'167'743.00
– Ertrag der kantonalen Körperschaft:	CHF	3'941'891.20
– Verschiedene Erträge (Reserven und Quellensteuer)	CHF	965'000.00

Art. 3 Beiträge der Pfarreien

Der für die Finanzierung der überpfarreilichen Aufgaben benötigte Budgetbedarf, der nicht durch andere Einnahmen gedeckt ist, beläuft sich demnach auf CHF 7'260'851.80. Er wird durch die Beiträge der Pfarreien gedeckt.

Art. 4 Ausführung des Beschlusses

¹ Der Exekutivrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

² Gemäss Artikel 59 Absatz 2 des Statuts unterliegt der Voranschlag ab Veröffentlichung dieses Beschlusses im Amtsblatt dem fakultativen Referendum der Pfarreien.

Also beschlossen von der Versammlung der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg am 11. Dezember 2021.

Der Präsident:
Walter Buchs

Die Sekretärin:
Patricia Panchaud